



Planzeichen nach PlanzV 90

Gemäß § der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes vom 18.12.1990 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung i. d. F. vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) zuletzt geändert am 23.01.1990.

Art der baulichen Nutzung



Mischgebiete

Maß der baulichen Nutzung

- GRZ Grundflächenzahl  
GFZ Geschößflächenzahl  
I Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

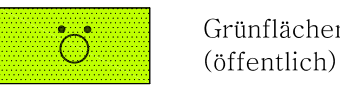
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

- o Offene Bauweise  
△ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig  
--- Baugrenze

Verkehrsflächen

- Straßenverkehrsflächen  
 Straßenbegrenzungslinie

Grünflächen



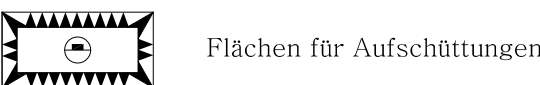
Grünflächen (öffentlich)

Zweckbestimmung:



Parkanlage

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder die Gewinnung von Bodenschätzen



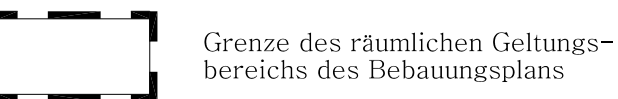
Flächen für Aufschüttungen

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft



Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

Nachrichtliche Übernahmen :

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses



Wasserflächen

Verfahrensvermerke

Aufstellungsbeschuß

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am **14.12.2000**.... die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. **206** beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am **18.02.2002** ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den **23.10.2002**  
Bürgermeister LV

**gez. Landeck** L.S.  
Stadtbaurat

Planunterlage

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte  
Landkreis Emsland  
Stadt Papenburg  
Gemarkung **Papenburg**  
Flur **5/6** Maßstab **1:1000** Antragsbuch Nr. A **L4-141/2002**

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet § 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 02.07.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989: Nds. GVBl. S. 345).  
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom .....). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlage geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den **21.10.2002** L.S.  
Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland  
Katasteramt Papenburg  
**gez. Natelberg**  
Natlitzberg  
Vermessungsamtsrat

Planverfasser

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg.

Papenburg, den **23.10.2002**  
Bürgermeister LV

**gez. Landeck**  
Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am **13.06.02**..... dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **24.06.02**.....ortsüblich bekanntgemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom **02.07.01** bis **01.08.02** gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den **23.10.2002**  
Bürgermeister LV

**gez. Landeck** L.S.  
Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ..... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem. § 3 (3), Satz 1, zweiter Halbsatz, BauGB, beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ..... ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom ..... bis ..... gemäß § 3 Abs. 2 / § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den .....  
Bürgermeister LV

Stadtbaurat

Vereinfachte Änderung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ..... dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt.  
Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 3 BauGB wurde mit Schreiben vom ..... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ..... gegeben.

Papenburg, den .....  
Bürgermeister LV

Stadtbaurat

Satzungsbeschuß

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am **25.09.02** als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den **23.10.02**.

**gez. U. Nehe** L.S.  
Bürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am **15.11.02**..... In Amtsblatt Landkreis Emsland Nr. **25**..... bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am **15.11.02**..... rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den **02.12.2002**.  
Bürgermeister i.A.

**gez. Schwede** L.S.

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften bei Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den .....  
Bürgermeister i.A.

Mängel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den .....  
Bürgermeister i.A.

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. **206**

bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den **23.10.2002**

**gez. U. Nehe** L.S.  
Bürgermeister

Textliche Festsetzungen

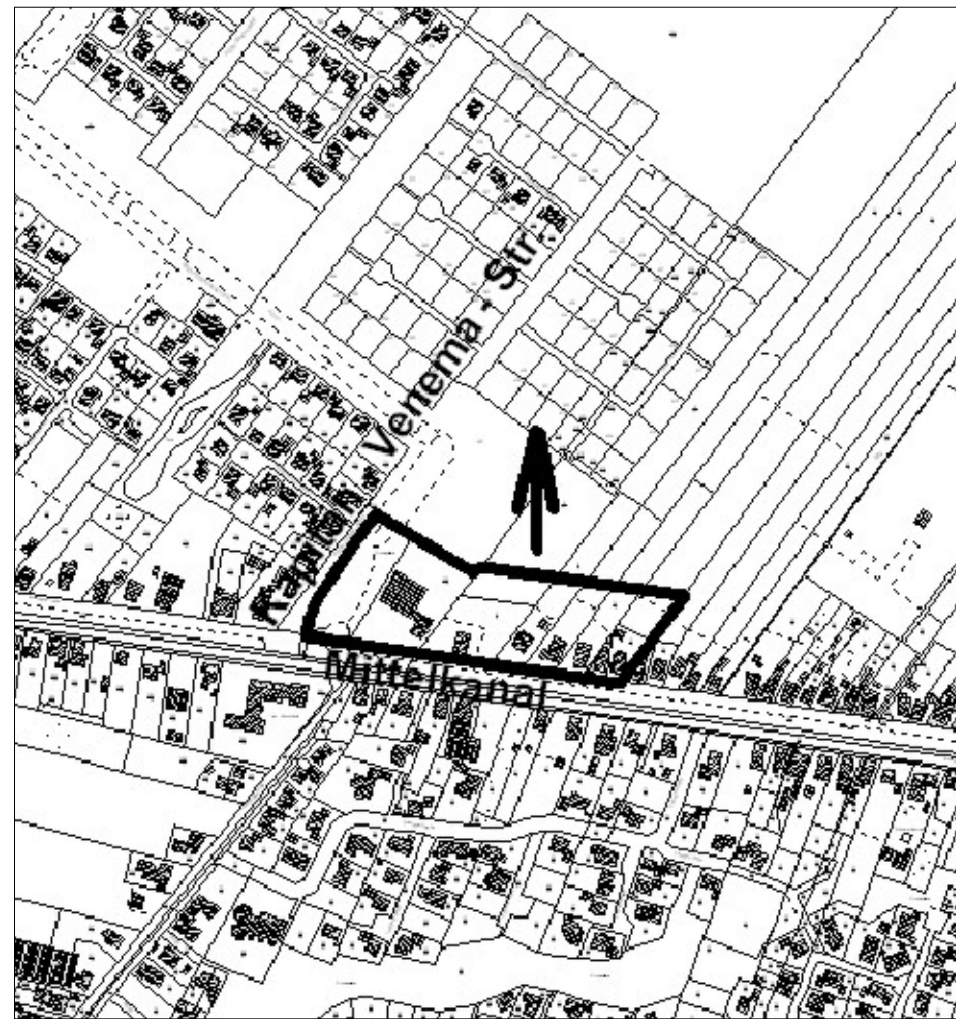
Städtebauliche Festsetzungen

1. Innerhalb der Mischgebiete sind gem. § 9 (1) Nr. 6 BauGB nicht mehr als zwei Wohnungen je Wohngebäude zulässig.

**Papenburg**  
*Offen für mehr*

Bebauungsplan Nr. 206

"Mittelkanal links von Hausnummer 24 - 34"



FACHBEREICH PLANUNG

MASSSTAB:  
1 : 1000

DATUM:  
25.06.2002

GEZ.:  
Schulte

PLAN-NR.:  
206

BEARB.:  
Landeck

STADTBAURAT:  
Landeck